

Sie gehören in den Bürgerpark: Flohmarkt und Bürgerschoppen

Viele sagen, dass der BVM-Flohmarkt im Bürgerpark der schönste und gemütlichste Flohmarkt weit und breit ist. Und doch macht der Flohmarkt dem BVM große Sorgen. Die Flohmarktler halten sich nicht an die Vorgaben. Sie bauen ihre Stände vor dem genehmigten Zeitpunkt auf (Freitag, ab 16 Uhr); es wird mit Fahrzeugen in den Bürgerpark gefahren; es werden Zelte zum Übernachten aufgestellt. Das können weder Grünflächen- und Umweltamt wie auch das Ordnungsamt hinnehmen. Der Park ist zu schön, das sieht der BVM genauso.

Der BVM wird deshalb noch größere Anstrengungen unternehmen, Absperrungen aufzustellen und Kontrollen durchführen, dass die Regeln des Flohmarktes eingehalten werden.

Die städtischen Ämter würden am liebsten den

Flohmarkt auf den Parkplatz verlegen. Das wäre das Ende des BVM-Bürgerschoppens mit Flohmarkt. Unsere Grillhütte, Ort der geselligen Begegnung, muss Zentrum des Bürgerschoppens mit Flohmarkt sein und bleiben. Die Grillhütte liegt weit vom Parkplatz entfernt am Rand des Bürgerparks an der Kastanienallee. Hier sind die Musik- und sonstigen Unterhaltungsangebote, hier gibt es Speisen und Getränke und hier sind auch die Toiletten. Der BVM wird alles in seiner Kraft stehende tun, die Auflagen der Stadtverwaltung zu erfüllen.

**Getränkevertrieb
Hey & Rott GmbH**

Heimdienst

64291 Darmstadt-Arheilgen, Untere Mühlstraße 35

Telefon 061 51/37 65 30

**Lieferservice an private Haushalte,
Firmen und Büros**



Der Watzeverdler

Nr. 1

17. Jahrgang 2007

**BVM-Ostereier
Suchen 08. April**

Radtour 17. Juni

Busfahrt 23. Juni

Jemelage 18.-20 Mai

**Bürgerschoppen +
Flohmarkt**

03.-04. August



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2007

Die stattliche Anzahl von 52 Mitglieder waren ins Heiner-Lehr-Bürgerzentrum gekommen, um zu hören was beim Bezirksverein Martinsviertel im vergangenen Jahr alles gelaufen ist und was in diesem Jahr erwartet werden kann. Die BVM-Jahreshauptversammlung, traditionell an einem Montag, war diesmal am 12. März.

Der Vorstand legte Rechenschaft ab.

Nach der Begrüßung durch unseren Vorsitzenden Hans-Peter Peter (Pezi) gedachte die Versammlung unserer Verstorbenen, Gerhard Avemarie, Horst Baltes, Kurt Bieger sen., Ernst Döring, Reinhardt Erler, Klaus Föst, Leni Fuchs, Kurt Happel, Heino Swyter und Klaus Schröder.

Der BVM hatte am 31.12. 2006 434 Mitglieder, wiederum 11 Mitglieder mehr als 2005. Aus dieser Mitgliedschar wurden für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt: Willi Buchert, William Feucht, Arnold Günter, Karl-Heinz Glassl, Manfred Glassl, Heinz Hofmann, Axel Holm, Herbert Knötzele, Gerhard Lorz, Hildegard Rubakowski, Werner Schäfer, Rudolf

Schmitt, Elisabeth Uhrig, Siegfried Uhrig, Marianne Watzdorf und Richard Weißmüller.

Über die vielfältigen Aktivitäten, angefangen vom Ostereiersuchen im Fohlenhof bis zur Weihnachtsfeier auf dem Mollerplatz berichteten die jeweiligen Verantwortlichen aus dem Vorstand. Einen besonderen Dank sprach Vorsitzender Hans-Peter Peter dem Ehepaar Glassl für die geleistete Arbeit bei der Vermietung und der Unterhaltung der Grillhütte aus. Karin Glassl und Leonie Seibel erhielten Blumensträuße für ihre Arbeit bei der Mitgliederverwaltung und ihre Unterstützung bei der Radtour.

Der Watzeverdler erschien 2006 wieder mit 3 Ausgaben und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Das zeigt sich auch an der Zahl der Inserenten, die von 11 auf 13 angewachsen ist. Im Watzeverdler wird versucht eine Mischung aus Information für unsere Mitglieder mit Neuigkeiten aus dem Viertel und Kurzweiligem anzubieten.

Jörg Mohr, Rechner des BVM, konnte wiederum von einem erfolgreichen Jahr berichten. Die Kosten der Martins-



Der Vorstand des BVM

kerb von ca. 6000 Euro konnten durch die Mitgliedsbeiträge, aber auch Spenden finanziert werden. Die Beilage des Darmstädter Echos zur Martinskerb wird durch die Anzeigen finanziert und der BVM erhält für das Texte schreiben und die Anzeigenwerbung eine Vergütung mit der ca. ein Viertel der Kosten der Kerb getragen werden. Die Kassenprüfer Günter

Körner und Peter Lehr bescheinigen dem Rechner eine einwandfreie Kassen- und Kontoführung und sprechen ihm für seine Arbeit ein großes Lob aus. Günter Körner gab vor seinem Revisionsbericht noch eine Kostprobe seiner Stadtgeschichtskennntnisse. (Siehe Seite 18)

Über die Aktivitäten im 2. Quartal des Jahres wird in diesem Heft ausführlich informiert.



Die große Versammlung der Jubilare mit Hans-Peter Peter und Werner Seibel.



- ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN
- PFLASTER-, PLATTENARBEITEN
- UMBAU-, REPARATURARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

SEIBEL BAUGESCHÄFT GmbH
SEIT 1966

64287 DARMSTADT
GRAUPNERWEG 47
TELEFON 061 51/7 66 92
TELEFAX 061 51/71 70 92

BVM

Frühlingsaktivitäten ... mach mit !!

Nach Klausurtagung und Mitgliederversammlung zu Beginn des Jahres startet der BVM an Ostern mit seinen Aktivitäten, zu denen herzlich eingeladen wird.

Ostereier-Suchen für Kinder von 3-8 Jahre Oster-Sonntag, 8. April, 11 Uhr, Fohlenhof Kranichsteiner Straße 90



Auf der Wiese vor dem Fohlenhof hatte der BVM-Ostereier die Nester versteckt. Schon bald waren sie von den Kindern entdeckt.

O bwohl es im vergangenen Jahr an Ostern bei nasskaltem Wetter regnete kamen zum schon traditionellen Eiersuchen viele Kinder. Im Fohlenhof konnten die Erwachsenen einen Frühtrunk zu sich nehmen, während die



Willi Lotz, unser engagiertes BVM-Mitglied erzählt im Stall von seinen Riesen unter den Pferden, den Shire-Horses.

„Kleinen“ die Nester entdeckten und ihren Eltern stolz zur Aufbewahrung brachten.

Zum Eiersuchen gab es für die Kinder eine weitere Attraktion. Unser engagiertes Vereinsmitglied Willi Lotz führt zusammen mit seiner Inge nicht nur das gemütliche Gasthaus „Fohlenhof“, er ist

auch seit alters her Pferdefreund und in seinem Stall stehen 2 prachtvolle Exemplare der größten Pferderasse der Welt, Shire-Horses. Willi Lotz ließ sich nicht zweimal bitten und führte nach dem Ostereiersuchen die Kinder in den Stall. Er erzählte von seinen Pferden, ihrer Herkunft, ihrem Charakter und ihren Angewohnheiten. Wegen des schlechten Wetters mussten die Kutschfahrten im Bürgerpark ausfallen.

Die Küche ist am Oster-sonntag schon zur Mittagszeit geöffnet. Der Oster- schmaus kann also im „Fohlenhof“ genossen werden.

18.-20. MAI IM 31. JAHR: JUMELAGE-TREFFEN IN TROYES

Einmal im Jahr treffen sich Troyaner und Darmstädter für 3 Tage immer abwechselnd, „einmal dort und einmal hier“. In den letzten Jahren war das meistens über Pfingsten. In diesem Jahr werden die Martinsviertler nicht am üblichen Reisetern Pfingsten, sondern eine Woche davor nach Troyes reisen. Hoffentlich führt diese zeitliche Umstellung nicht dazu, dass einige der angestammten Jumelage-Reisenden nicht mitfahren können. Unseren französischen Freunden war der Pfingsttermin ungelegen, weil in Frankreich der Pfingstmontag kein Feiertag ist.

Troyes im Mittelalter Hauptstadt der Champagne hat eine lange Geschichte und geht bis auf die Zeit der Kelten zurück, seit dem 4. Jahrhundert ist die Stadt Bischofssitz. Troyes bietet viele Sehenswürdigkeiten, Kirchen der Gotik und Renaissance, Museen und eine malerische Altstadt mit herrlichen Fachwerkbauten.

Die große Herzlichkeit der Besuche machen meist die sprachlichen Probleme verges-



Schönes Troyes: Die malerische Altstadt lädt zum Bummeln und Einkaufen ein. Hier der Torelle de l'Orfèvre, „Das Türmchen der Goldschmiede“.

sen. Das Programm, das traditionell aus Fußballspielen von Jugendmannschaften und den immer älter werdenden „Oldies“ und einem Bunten Abend neben Besichtigungen und gemütlichen Zusammensein in den Familien besteht, gibt nur den Rahmen für die Treffen. Im Mittelpunkt stehen die Begegnungen von Mensch zu Mensch.

**Interessenten
melden sich bei
Mario Seifermann,
Tel.: 06157-930634**



BVM-Fahrradtour Sonntag, 17. Juni, 10 Uhr Hahne-Schorsch-Platz

Seit Jahren hat unser 2. Vorsitzender Werner Seibel immer wieder neue Ideen für eine gemütliche Radtour in die Umgebung von Darmstadt.



Erstmals dabei: Manfred Held (zweiter von links), Chef vom Alten- und Pflegeheim Emilstraße

Gespannt kommen die Radlerinnen und Radler zum Hahne-Schorsch-Platz am Rhönring und erfahren dann, wohin diesmal die „Reise“ geht.

Das muntere Radfahren wird von Werner Seibel zu kurzen Informationen unterbrochen. Er zeigt die Sehenswürdigkeiten rund um Darmstadt und gibt dazu Informationen. Im vergangenen Jahr ging die Tour zum Löwentor,

Ostbahnhof, Judenteich, Darmstädter Oberwald, Bessunger Hegwald, Klipsteineiche, Loreybuche, Dippelshof, Forsthaus „Eiserne Hand“, Ludwigsteich, Bernhardsbrunnchen, Ruthsenbachauen, Tiergartenkopf und Bürgerpark Nord. Nach der Hälfte der Radelfahrt gibt es im Wald eine zünftige Brotzeit, die meist von Leonie Seibel und unserem Vorstandsmitglied Thomas Kling an idyllischer Stelle aufgetischt wird.

Am frühen Nachmittag endet die Radtour mit einem gemütlichem Zusammensein auf dem Mollerplatz. Wir werden bewirtet von unserer Martinsviertel- „Gaststätte Gebhart“ und es gibt dann noch das Radeltour-Rätsel mit einem Preis für den Gewinner.

Mitmachen macht Spaß und jeder erfährt manch Neues von Darmstadts schöner Umgebung.



2 BVM-Radlerinnen haben es sich mit der Brotzeit auf einer Waldbank gemütlich gemacht.



Die Traditions-Brotzeit, Busfahrt 2006

Auch in diesem Jahr lädt der BVM wieder zu einer Busfahrt ein. Soviel wird schon verraten, es geht in die wunderschöne Landschaft des nördlichen Schwarzwaldes mit Informationen der Sehenswürdigkeiten am Wegesrand. Unterwegs gibt es wie immer die deftige Traditions-Brotzeit. Für die Lauffreudigen wird ein Verdauungsspaziergang eingeplant, bevor es zur Weinprobe und Vesper in einen der berühmten Weinorte Nordbadens geht.

Am Samstag, dem 23. Juni um 07.30 Uhr (bitte pünktlich sein) geht es los.

Treffpunkt bei Sneza, Gaststätte Martinsstuben, Liebfrauenstraße/Ecke Arheilger Straße.



Landschaft am Neckar, Busfahrt 2006

Fahrpreise:

Erwachsene 20 Euro und für Kinder bis 12 Jahre 10 Euro. Karten ab 1. April in der „Gaststätte Gebhart“ und in den „Martinsstuben“.



OPTIKER Resch

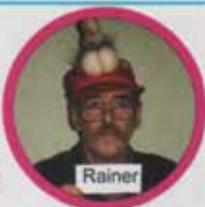
Ihr Augenoptiker im Martinsviertel

Liebfrauenstraße 56
64289 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 71 27 57
Fax 0 61 51 / 71 27 46

Brillen

Kontaktlinsen

Made im Watzeverdel: Rekordverdächtiges ... Teil 5



Rainer Zufalls Subberladiefe

Rainer Zufall über Uschi Port: „Eine grelle Nummer bietet uns unsere stadtbekanntes „Rote Zora“, wenn sie mit ihrer „Cassandra“-Hündin auf der uralten MZ mit Seitenwagen durchs Verddel knallt. Hündin trägt Halstuch + Brille, wege de Migge! Köstlich!“

Cassandra vom Stammbaum „Von und zu allen Rassen“ verliebte sich jüngst -völlig unbemerkt- in einen mittlerweile sich bekennenden Rüden. Das Ergebnis 6 knuddelige Welpen, die im Garten der Arheilger Straße 51 prächtig heranwachsen.

Aber nicht nur ihrer Cassandra und den Welpen weiß Uschi Port zu helfen. Sie hilft auch Menschen in allen Lebenslagen.



Cassandra mit ihrem sechsfach prächti- gen Nachwuchs mit dem Watzeverdel- Subberladief Uschi Port

Probleme · Zukunftsängste · Sorgen
Wie solls weitergehen?

„WER“ · „WAS“ · „WO“

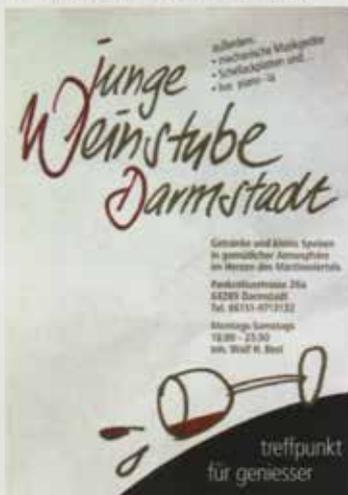
Tips/Infos/(individuelle) Beratung
Diplom-Sozialpädagogin Uschi Port

Tel./Fax: DA 714901,

Handy:0171-8512327

Mail: cuba_da@gmx.de

Martinsviertel



Wolf H. Best verwirklicht Träume. Er wollte schon immer für einen Treffpunkt sorgen, wo frau/man sich bei einem guten Wein zusammensetzen können. Im ehemaligen Kopernikus, an der Ecke Pankratius-/ Fuhrmannstraße, fand Wolf Best den richtigen Ort. Hier ist vor 3 Jahren eine gemütliche Weinstube entstanden. Vor dem Tresen steht ein großer ovaler Tisch, wo viele Menschen für die gemeinsame Runde Platz finden. In stillen Ecken sind für in sich gekehrtes Alleinsein oder traute Zweisamkeit Tische und Stühle. Die Tropfen, die Wolf Best anbietet sind zunächst einmal aus heimisch deutschen Gefilden: Rheingau, Rheinhessen, Baden und dem „gegenüber“ liegenden Elsass. Aber auch Weine aus Frankreich, Spanien und Italien sind zu haben, Dazu gibt es ein kleines Speisenangebot, das ab und

aktuell

an die Lebensgefährtin Andrea Schrewe durch ein speziell angerichtetes Mahl bereichert. Dies kann sie aber nur dann, wenn es ihre Zeit als Apothekerin der Schloss Apotheke in Gräfenhausen zulässt.

Unsere „Subberladief“-Schreiber Rainer Zufall hätte fast die „junge Weinstube Darmstadt“ in seine Serie aufgenommen, doch Wolf Best konnte ihm die Anzahl Schelllackplatten nicht nennen. Es waren soviel, dass die beiden das Zählen aufgaben. Schelllackplatten und Sonstiges sind aus dem musikalischen Antiquitätengeschäft aus der Mauerstraße noch übriggeblieben. Auch damals ein verwirklichter Best'scher Traum. Und dann gibt es noch ein Klavier, das spielt ohne dass ein Pianist notwendig ist!

Also in die junge Weinstube gehen und alles einmal begutachten.



Am Tisch vor dem Tresen ist Platz für viele, viele Leute ...

Das „Pillhuhn“ lebt weiter

Das kann nicht wahr sein... Eine der ureigensten Kneipen des Watzeverdels war plötzlich im Dezember zu. Es ging von Mund zu Mund: Die Steuern wurden nicht bezahlt. Die Konzession ist weg.

Die Martinsviertler Menschheit fragte sich: Was machen eigentlich Karina (Hübner) und Walter (Bergsträßer), die jahrelang den Laden geschmissen hatten? Nun, die beiden steckten den Kopf nicht in den Sand. Getragen vom hundertfachen Chor der Stammkunden, von einem Solidaritätskonzert mit 5 Darmstädter Bands in der Bessunger Knabenschule und der eigenen Kraft ist nach nur 2 Monaten das Pillhuhn seit 24. Februar wieder offen. Im Pillhuhn ist zu spüren, alle sind froh, dass es die Stammkneipe wieder gibt.

Der Bezirksverein Martinsviertel findet es toll, dass es Karina Hübner und Walter Bergsträßer geschafft haben, das Pillhuhn und damit ein Stück „Watzeverdel“ am Leben zu erhalten. Darauf „Prost“ mit einem Pils, gezapft à la Pillhuhn!



Wir packen das. Karina Hübner und Walter Bergsträßer haben das „Pillhuhn“ in die eigenen Hände genommen und nach nur 2 Monaten in neuem altem Glanz wieder eröffnet.

Fahrrad gestohlen ... ein neues Fahrrad muss her!

Christel Nathan kann nur mit einem Fahrrad fahren, das wie ein Dreirad konstruiert ist. Ihre Gehbehinderung erlaubt es ihr nicht, das Gleichgewicht auf einem Zweirad zu halten, deshalb die 2 Räder auf einer breiteren Hinterachse.

Durch Mithilfe von Menschen aus dem Martinsviertel kam Christel Nathan zu ihrem Fahrrad, mit dem sie Mobilität, eine enorm verbesserte Lebensqualität erreichte. (Die Krankenkasse hatte sich vorher geweigert, ein behindertengerechtes Fahrrad zu finanzieren.)

Das Fahrrad wurde Christel Nathan gestohlen. Es entstand eine Initiative, die ein neues Fahrrad beschaffen will. In Geschäften und Gaststätten im Martinsviertel wurden Plakate aufgehängt und Sparschweine zum Einsammeln von Spenden aufgestellt. Auch Informationen sind wichtig, wo eventuell ein gebrauchtes Fahrrad zu erhalten ist.

Der BVM unterstützt Christel Nathan durch diesen Bericht im Watzeverdler. Wir werden berichten, wie die Hilfsaktion weitergelaufen ist.

Aktion Fahrrad
für Christel Nathan:
Info: Copy-Watz
Liebfrauenstr. 58
64289 Darmstadt
Tel.: 06151-784866
e-Mail:
info@copywatz.de



Neue Beweglichkeit! Christel Nathan mit ihrem Fahrrad, das ihr gestohlen wurde.

Ruf
7 96 35

Fax
7 45 65



Stempel
Schilder
Gravierungen

Darmstadt
Liebfrauenstraße 50

Seit über 70 Jahren eigene Herstellung

30 Jahre Weinkultur
30 Jahre Weinkontor

WEINKONTOR
DARMSTADT
Liebfrauenstr. 38
Tel. 0 61 51 / 78 46 54

Weinstube
„Osttangente“

Liebfrauenstr. 38 / Ecke Arheilger Str.
Tel. 0 61 51 / 78 46 54 - auch Straßenverkauf!

25 Jahre

Jugendfeuerwehr
Darmstadt-Innenstadt

Tag der offenen Tür
23.06.07 ab 11⁰⁰ Uhr

Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto

Brandschutzerziehungstipps

Modellbauausstellung

Fahrzeugausstellung

Feuerlöschtraining

Modenschau

Showübung

Glücksrad

Liveband

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

www.JF-Darmstadt.de

Seit 1849 besteht die Freiwillige Feuerwehr Darmstadt. 1982 sollte eine Jugendfeuerwehr bei der FF-DA-Innenstadt (FFI) gegründet werden. Das war aber leichter gesagt als getan. Im Dickicht der Vorschriften wäre wohl so mancher steckengeblieben, nicht

aber Horst Rotter, der damalige Wehrführer. Alle Hindernisse der Behörden wurden weggeräumt. Nach einem Aufruf in der lokalen Presse kamen ein Dutzend junge Leute zusammen und am 20.11.1982 wurde die Jugendfeuerwehr gegründet.



Reinhold Mehm, 1. Vorsitzender und Wehrführer der FFI ist zufrieden. Der Flyer ist u.a. Von rechts: Jugendwart Jonas Rodewald, Pressewart Stefan Schwarz und Ausbilder Thomas Schmidt am Note-Book.



Besuch des BVM-Vorstands 2002 bei der FFI. Im Gerätehaus: Werner Selbel in Rückenansicht, Reinhold Mehm, Pezi, Horst Rotter, Volker Wienold und Karin Glassl

vor. Die Dienste sind 6-mal Unterricht, 18-mal Übungen zur FwDV3 = Feuerwehr

Erster Jugendfeuerwehrwart war Werner Bubeck. Er hatte als erster die Aufgabe, aus den Einzelpersonen eine Gruppe zu formen und Inhalte der Feuerwehr-Jugendarbeit aufzustellen. Er schaffte es, dass die Jugendfeuerwehr in der Gemeinschaft der Feuerwehren ihren Platz fand.

Nach 4 Jahren übernahm Jens Rose das Amt des Jugendfeuerwehrwarts. Jetzt war die FFI-Jugendfeuerwehr soweit, dass sie die Prüfung zur ersten Leistungsspanne bestand. Dabei müssen 9 Jugendliche, die eine Gruppe stellen die Prüfung bestehen. Fällt einer durch ist die gesamte Gruppe durchgefallen. Prinzip: „Einer für alle, alle für einen.“ Die Aufgaben bestehen aus dem feuerwehrtechnischen Bereich (theoretischer und praktischer Teil) und Allgemeinwissen.

Der Dienstplan der FFI-Jugendfeuerwehr sieht in diesem Jahr vom Januar bis August 30 Termine

Im Schulungsraum: Volker Wienold, Kurt Bieger, Werner Selbel (hinten), Karl-Heinz Glassl, Pezi, Karin Glassl und Reinhold Mehm (vorne).

Dienst Vorschrift 3, ein 4-tägiges Zeltlager, Spieleabend, sportliche Begegnungen, Versammlungen, etc. Ein besondere Herausforderung für die Jugendfeuerwehr ist der **Tag der offenen Tür am 23. Juni 2007, Kasinostraße 62.**

Mit dem Bezirksverein Martinsviertel (BVM) verbindet die FFI seit vielen Jahren eine enge Freundschaft. Beim Kerbeumzug ist die FFI mit einem eindrucksvollen Feuerwehrauto geschmückt als Motivwagen dabei. Der Bürgerschoppen mit Flohmarkt im Bürgerpark Nord wäre ohne die Mithilfe der FFI und ihrer Jugendabteilung kaum durchzuführen. So erhält die FFI für die Jugendarbeit aus den Überschüssen von Bürgerschoppen und Flohmarkt jedes Jahr einen ansehnlichen Spendenbetrag. (2006: 1000 Euro).



Wir gratulieren



Ein besonderer Tag: Geburtstag! Ein Lebensjahr geht zu Ende; ein neues Lebensjahr beginnt. Ein Grund zu feiern! Ist es gar ein Runder Geburtstag werden kleinere oder größere Feste mit Verwandten und Freunden gefeiert. Bei den Gratulanten ist bei den Runden Geburtstagen ab 50 und in jedem Jahr ab dem 80. Wiegenfest der BVM dabei. Ein Vorstandsmitglied oder unser Alt-Geburtstags-Gratulant Helmut Meyer übernehmen diese angenehme Aufgabe.

Vor dem Erscheinen des Watzeverdler 1/2007 (Anfang April) haben wir schon gratuliert oder werden wir noch gratulierten.

Im Januar:

Rolf Sutor (65), Georg Volz (50), Greta Seibel (88), Ursula Hach (89),
Margarethe Balthes (70), Kurt Schröder (87)

Im Februar:

Karl-Heinz Rauck (65), Hans-Jürgen Läßle (50), Rolf Lang (60), Annelore
Bänisch (80), Robert Schrubasch (60), Hedwig Rohmann (85),
Angelo de Sanctis (75).

Im März:

Wolfgang Vollmer (60), Heidrun Kram (65), Gerald Frank (60),
Eva-Maria Rippel (70), Klaus Heck (65), Gunda Meusel (81).

Im April:

Olaf Lange (65), Gerhard Storm (60), Wolfgang Schmitt (82), Maria Boelsen (92),
Alfred Götz (70), Eva-Maria Zoch (70), Anneliese Uhrig (88),
Lieselotte Wienold (50).

Unseren Jubilaren:

Alles Gute im Neuen Lebensjahr !!



Rechtsanwälte

Lankau & Kollegen

Rechtsanwälte und Notar

Rechtsanwalt und Notar Ingo-Endrick Lankau
Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Diplom-Mediator (FH)
Rechtsanwalt Dr. Michael Vögler

Anwaltliche Tätigkeit mit Schwerpunkt in den Bereichen
Verwaltungsrecht Baurecht Baunachbarrecht
Abgabenrecht Immobilienrecht Wirtschaftsrecht

Beurkundung von Rechtsgeschäften in den Bereichen
Immobilien Schenkung Erbe
Ehe Handels- und Gesellschaftsrecht Familie

Unsere Kanzlei in der Darmstädter Weststadt

(vormals 15 Jahre im Watzeverdel)

Robert-Bosch-Straße 9 (Europahaus) · 64293 Darmstadt
Telefon: (06151) 9581-0 · Telefax: (06151) 958133
www.anwaltskanzlei-lankau.de · E-Mail: da@anwaltskanzlei-lankau.de

Abschied von Rudi Winkler

Nach meiner Hüft-Operation war ich noch in der Reha als mich Claus Deckert anrief, dass Rudi Winkler gestorben ist. Ich war tief betroffen. Nach meinem Eintreten in den BVM und der Übernahme der Aufgabe des Schriftführers stieß ich im Archiv des BVM ständig auf den Namen Rudi Winkler. Bald lernte ich Rudi auch persönlich kennen und hatte viele Gespräche mit ihm.

Rudi Winkler war 1971 als 25-jähriger in den BVM eingetreten. Schon 1972 übernahm er im BVM Verantwortung als Beisitzer im Vorstand. Zum 2. Vorsitzenden wurde Rudi Winkler 1978 gewählt, Vorsitzender war damals unser unvergessener Heiner Lehr. Von 1983 bis 1997 war Rudi Winkler dann Vorsitzender. Das sind insgesamt 25 Jahre ehrenamtliche Arbeit für den BVM! Wegen einer Meinungsverschiedenheit, die leider nicht ausgeräumt werden konnte, trat Rudi Winkler aus dem BVM aus. Unvergessen sind dennoch seine Leistungen für den BVM.

Neben den vielen Aktivitäten des BVM im Jahresverlauf sollen hier nur zwei Höhepunkte des Einsatzes von Rudi Winkler für den BVM genannt werden. Er war 1976 Triebfeder und Mitbegründer der Stadtteil-Jumelage St. Martin/Troyes mit dem Martinsviertel in Darmstadt. Rudi Winkler war als 1. Vorsitzender des BVM für die Planung und Verwirklichung unserer Grillhütte im Bürgerpark Nord an verantwortlicher Stelle zuständig. Aus dem Watzeverdler 1-2006, S. 24: „1989 war es soweit. Die Grillhütte des Bezirksvereins wurde feierlich eingeweiht. Im März 1987 stellte Rudi Winkler, der damalige Vorsitzende des BVM das Modell vor. Mit Spenden und Bausteinen, Unterstützung der Stadt Darmstadt und viel Eigenarbeit wurde ein Kleinod geschaffen, das nun seit 17 Jahren unzählige Feste erlebt hat.“

Der BVM wird Rudi Winkler immer ein ehrenden Andenken bewahren. Seine hinterlassenen Werke bleiben uns und wir sind dafür dankbar.

Für den BVM: Peter Schmidt



Rudi Winkler: Motor der Stadtteilverschwisterung Martinsviertel in Troyes und Darmstadt.



Richtfest der BVM-Grillhütte am 22. Juli 1988. Vorsitzender Rudi Winkler (links) freut sich schon vorab über den Richtspruch des Zimmermanns.



Mode für Frauen made im Martinsviertel

Heike Heim (links) und Nina Wöllgens (rechts) haben vor ihren Modellen ihre Angestellte Frauke Drescher in die Mitte genommen.

Arheilger-/Ecke Barkhausstraße, eine Adresse im Martinsviertel, um mitten im Watzevedel zu wohnen. Aber um hier Mode zu entwerfen, die internationale Anerkennung findet und auch noch verkauft wird? Gibt's das?

Ja, das gibt es und zwar schon seit 12 Jahren. Heike Heim und Nina Wöllgens stellen Damenoberbekleidung und Accessoires her, die in edlen Frauenzeitschriften präsentiert werden. Das Nobel-Frauenmagazin „Elle“ stellte 2005 die Marke „Eigenart“ der beiden Darmstädterinnen neben Namen wie Joop oder Jil Sander.

Heike Heim ist in Darmstadt, Nina Wöllgens in Jugenheim geboren. Beide wurden als Modedesignerinnen ausgebildet und trafen sich als Angestellte in einem Modeunternehmen in Zwingenberg.

Sie merkten bald, dass ihre Produktideen und ihre Arbeits- und Lebenseinstellung zueinander passten. „Wir beschlossen, etwas gemeinsam zu machen und wollten eine eigene Kollektion in einem eigenen Laden entwerfen, schneidern und präsentieren. Wir wollten aber nicht in die Innenstadt und fanden Räume im Martinsviertel. Unser Ziel waren Stammkunden und wir haben auch bis heute wenig Laufkundschaft. Dabei hilft uns, dass die Leute in Darmstadt gern erzählen, da spricht es sich schnell herum, wo etwas Besonderes zu haben ist.“

Der Laden wurde am 23. Juli 1994 eröffnet. Der Erfolg stellte sich bald ein. Der benachbarte Laden konnte hinzugenommen werden. Wo einst Gemüse und Obst verkauft wurden, werden jetzt Modelle

entworfen und Stoffe zugeschnitten. Zuerst schneiderten Heike Heim und Nina Wöllgens Hosen, Pullis, T-Shirts, Jacken und Röcke aus edlen Materialien komplett selbst. Heute ist die Nachfrage zu groß und es werden im Laden im Martinsviertel nur noch die Musterstücke für die zur Zeit angebotenen 45 Modelle der Kollektion entworfen, zugeschnitten und genäht. Die Produktion ist in einem Unternehmen in der Region.

Die Marke „Eigenart“ kommt nicht von der „Stange“. Mode, hergestellt in kleinen Stückzahlen hat ihren Preis. Dennoch kommt „Eigenart“ fast ohne Werbung aus; „fast“ deshalb, weil die Mund-zu-Mund-Werbung die effektivste und kostengünstigste ist.

Seit 2004 entwerfen die beiden Modeschöpferinnen auch Accessoires wie Schals, Tücher und Stulpen. Als „Renner“ entwickelte sich

„Frans“, ein zotteliger Schal aus Filz oder Loden. Die eigentlich als steifes Jacken-Material verwendeten Stoffe wurden für Schals durch hineingeschnittene Franses geschmeidig gemacht. „Frans“ war entstanden, der sogar in Paris und Washington verkauft wird.

Der Watzevedler rät, mal in den Laden gehen, Teile anziehen, sich einlassen auf die Kreationen unserer Martinsviertel-Designerinnen und sich ein edles Stück leisten. Der Watzevedler wünscht weiterhin geschäftlichen Erfolg und Wohlfühlen im Viertel.

eigenart
mode-design

arheilger straße 75 · 64289 darmstadt
tel. 06151/76434 · fax 06151/717372

öffnungszeiten

mo. nach vereinbarung
di.-fr. 10.00-13.00 uhr
und 14.30-19.00 uhr
sa. 10.00-14.00 uhr

**Bad Nauheimer Straße 1
64289 Darmstadt
Tel.: 06151-97199-45
Fax.: 06151-97199-46**

Öffnungszeiten

Montag: geschlossen

Dienstag, Mittwoch, Freitag:

Donnerstag

Samstag (Feb.-Aug.):

Samstag (Sept.-Jan.):

10.00 Uhr - 18.00 Uhr

12.00 Uhr - 20.00 Uhr

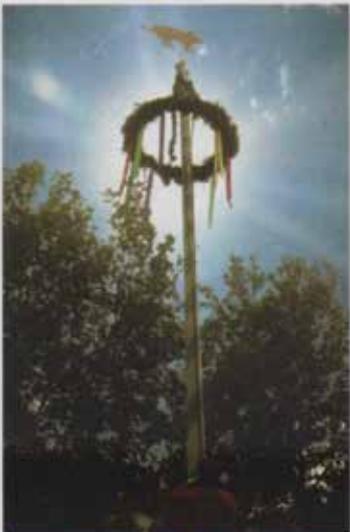
10.00 Uhr - 13.00 Uhr

10.00 Uhr - 16.00 Uhr



**Haus
Comfort
Studio**

Mail: Kaminofen-Darmstadt@t-online.de · Web: www.kaminofen-haus.de



Unser Wädderwatz am Hahne-Schorsch-Platz schützt das Watzeverdel vor schlechtem Wetter bei der Martinskerb.

Wusstet ihr Watzeverdler schon, dass... ... die Martinskerb früher im Oktober war

Bei der Jahreshauptversammlung trug unser Revisor und Mundart-Dichter Günter Körner ein Zwiegespräch zwischen einem Bessunger und einem Watzeverddeler vor. Günter Körner, unser stadtbekannter Riwwelmaddhes aus dem Darmstädter Echo, beschrieb die sprichwörtlich schlechte Wetter-situation bei der Martinskerb.

Die war nämlich bis 1982

wirklich bescheiden. Dann aber fasste der BVM-Vorstand für 1983 den glorreichen Beschluss, die Kerb vom 2. Wochenende im Oktober auf das 2. Wochenende im September vorzuverlegen. Das ist genau vor der Bessunger Kerb und immer bei schönstem Wetter. Warum das so ist, weiß Günter Körner!



Unser Mitglied Günter Körner beim Kerbegang mit viel Information und launigen Gedichten zum Leben im Verddele.

Die Bessunger zur Wettersituation an der Martinskerb:

**Unn räjends widder mol wie däpp,
kaa Wunner, ess iss Watzekerb!**

Nun die Antwort der Watzeverddeler:

**Unn wollt ihr sein aach die Eliede,
schee Wädder kennt ihr doch net miete!
De Himmel iss heid drieb unn grau,
De Labbing bleibt heid in seim Bau!
Aus Freid, do mache mir enn Satz,
Uns schitzt jeddsd unsern Wädderwatz!**

(Im nächsten Watzeverdler: Warum Pezi "Pezi" heißt?)

BVM-Grillhütte Jean-Beckmann:

Kastanienallee 17 · 64289 Darmstadt

Vermietung:

Karl-Heinz Glassl · Rhönring 135 · 64289

Darmstadt T.: 06151-719530 . Mobil:0177-4633357

2006: 62 Vermietungen!



In der Frühlingssonne. Unsere BVM-Grillhütte am Morgen des 13. März 2007.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde bekannt gegeben: Unsere Grillhütte wurde 62-mal im Jahr 2006 vermietet. So beliebt ist das 1989 überwiegend in Selbsthilfe erbaute BVM-Kleinod am Rande des Bürgerparks, gegenüber dem Bayrischen Biergarten. Die Grillhütte kann mit samt ihrer Ausstattung für 120 Euro + Stromkosten gemietet werden; hinzu kommt eine Kaution von 50 Euro. Informationen bei Familie Glassl, siehe Anzeige auf der gegenüber liegenden Seite.



Sparkassen-Finanzgruppe

**Ohne Förderung
steht manche Spitzenleistung
auf dem Spiel.**

 **Sparkasse
Darmstadt**

Als Geldinstitut, das fest in unserer Heimatregion verwurzelt ist, haben wir auch eine ganz besondere Verpflichtung für sportliches und kulturelles Engagement. Ohne unsere Förderung stünden manche Initiativen und Spitzenleistungen auf dem Spiel. Deshalb sorgen wir auch weiterhin dafür, dass in unserer Region vieles möglich ist und manches besser läuft. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Martinsviertel *aktuell*

Nachrichten aus der Emilstraße



Der Gründer des Donnerstag-Stammtisches Gerd Rügner verlässt Darmstadt. Als Gerd Rügners Mutter vor über 10 Jahren ins Alten- und Pflegeheim Emilstraße kam, war Margret Kronert die Friseurin des Hauses. Aber nicht nur das, sie veranstaltete an ihrem freien Montag einen Kaffee-Nachmittag. Dorthin kam Gerd

Rügner mit seiner Mutter. Gerd Rügner -begleitet einige Zeit später durch Peter Schmidt und andere Personen von außerhalb des Heimes- lud jeden Donnerstagnachmittag zum Stammtisch ein. Jetzt ist Gerd Rügner mit seiner Frau Gaby nach Münster/Westfalen umgezogen.

In einer anrührenden Feier am 25. Januar wurde er verabschiedet. Die „Emilstraße“ verlor einen ihrer starken Bezugspersonen. Gerd Rügner, der dem BVM auch in der Ferne als Mitglied verbunden bleibt, wurde herzlich bedankt. Seiner Frau Gaby und ihm wünschen die „Emilstraße“ und der BVM eine gute Zeit in Münster. Alle hoffen, dass zu den Festlichkeiten oder anderen Anlässen die Rügners zu Besuch kommen!



Komm, schlag Dir das aus dem Kopf. Du gehörst nach Darmstadt...“ Auch Heimleiter Manfred Held (links) konnte es nicht glauben, dass Gerd Rügner und Frau Gaby nach Münster in Westfalen umziehen wollen. Der Donnerstag-Stammtisch verlor seinen Gründer und Motor.

Zum Heinerfest-Start lädt der Bezirksverein Martinsviertel ganz herzlich zum gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ein. Donnerstag, 28. Juni 2007, ab 15 Uhr unter der Eiche im Park.

WEIGMANN-HAIR

Marianne Weigmann

**GUT FÜR DIE SEELE
WENN DER KOPF STIMMT**

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 10 - 19 Uhr
Samstag: Nach Vereinbarung

64289 Darmstadt · Emilstraße 1 · Tel.: 06151 / 1071238
Handy: 01778676553



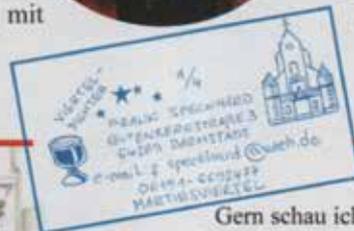
Frank Speckhards
Roter Schal und

Markenzeichen:
schwarzer Hut.



Ein Watzeverdel

In der Gutenberg-
sten Stockwerk wohnt
Er ist ein Original mit
Gabe, seine ihn
Welt in Versen
Hier zwei



Dichter: Frank Speckhard

straße 3 im ober-
Frank Speckhard,
der besonderen
umgebende
darzustellen.
Kostproben.

Kessel

Gern schau ich bei Fino rein
und zieh mir eins, zwei Vino rein
und bleib dann so manches Stündchen hier
trink dann noch zwei, drei Bier
Aus dem Lokal ich dann wank
mit genug Alk im Tank
leg mich dann zum Schlaf ins Bett
Und denk: „Der Abend war doch nett“



Café Blue

Sie sitzen hier beim Backgammon
und spielen nicht um Mammon
nein aus purer Lust und Freud
vorgestern, gestern und heut
Andre wiederum
und das ist gar nicht dumm
wollen hier beim Café plauschen
und lassen so die Zeit vorüberrauschen
bis um elf beginnt die Ruh
da machts's Blue nämlich zu



GÜNTER GENERALVERTRETUNG



Arnold und Friedrich Günter
Generalvertretung der Frankfurter Allianz
Schulnechtstraße 44 a · 64289 Darmstadt
Telefon 06151/78780 · Fax 71 06 05

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Allianz



Der BVM-Vorstand

| | | |
|------------------|------------------|---------------|
| 1. Vorsitzender: | Hans-Peter Peter | 06151/712171 |
| 2. Vorsitzender: | Werner Seibel | 06151/716591 |
| Rechner: | Jörg Mohr | 06157/157893 |
| Schriftführer: | Armin Schwarm | 06151/9674082 |
| Beisitzer: | J. Blumenschein | 06151/44359 |
| | Michael Deitrich | 06151/592024 |
| | Peter Gall | 06151/715497 |
| | K.-Heinz Glassl | 06151/719530 |
| | Thomas Kling | 06151/713282 |
| | Peter Schmidt | 06151/74543 |
| | M. Seifermann | 06157/930634 |

BVM-Geschäftsstelle: Werner Seibel

Pankratiusstraße 23
64289 Darmstadt
Tel.: 06151-716591

Adressenänderungen: Bitte mitteilen!!!

E-Mail Adresse: werner-seibel@t-online.de

Internet Homepage: www.bezirksvereinmartinsviertel.de/

Der Watzeverdler erscheint kostenlos 3-mal im Jahr mit einer Auflagenhöhe von 1400 Stück und wird Mitgliedern des BVM kostenlos zugesandt

Impressum

Herausgeber: Bezirksverein Martinsviertel e.V. DA
Redaktion: Peter Schmidt, Lauteschlägerstr. 19,
64289 Darmstadt, Tel.: 06151 - 74543
(Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes)

Titelzeichnung: Manfred Schmidt

Fotos: Heinz Esslinger, Christine Schmidt,
Peter Schmidt, Leonie Seibel,

Bearbeitung und Druck: typographics GmbH
Röntgenstr. 27a, 64291 DA
Fon 71 96 09, Fax 71 96 21

Neu im Vorstand: Peter Gall



Peter Gall am Stand beim Weihnachtsmarkt auf dem Riegerplatz, versehen mit dem Watzeverdler als "Werbe-Broschüre" und den BVM-Eintrittsformularen in der Tasche.

Glücklich kann sich jeder Verein schätzen, der Mitglieder hat, die bereit sind ehrenamtliche Arbeit zu übernehmen. Beim BVM ist das so. Für drei ausscheidende haben vier neue Vorstandsmitglieder bei der Jahreshauptversammlung 2006 kandidiert und sind von den Mitgliedern gewählt worden.

Peter Gall ist einer der vier Neuen, der hier vorgestellt werden soll. So wie jeder im Vorstand seine ganz speziellen Qualitäten in die BVM-Arbeit einbringt sind es bei Peter Gall seine französischen Sprachkenntnisse, die ihn für den Bezirksverein so wertvoll machen. Tanja Winkler hatte Peter Gall angesprochen, ob er bei den Jumelage-Treffen mithelfen würde. 2006 stellte Peter Gall Quartiere zur Verfügung, zeigte seinen französischen Gästen unsere schöne Stadt und war als Dolmetscher hier und dort gefragt. In diesem Jahr fährt Peter Gall mit seiner Partnerin Diana Conrad zum zweiten Mal mit nach Troyes.

Seit seinem Eintritt in den Vorstand war Peter Gall bei allen Aktivitäten des BVM aktiv dabei. Beim Weihnachtsmarkt der Martinsgemeinde auf dem Riegerplatz am 3. Adventswochenende stellte er mit seiner Partnerin einen Stand auf und warb für den BVM.

Der Watzeverdler wünscht seinem neuen Vorstandsmitglied weiterhin Freude bei der Arbeit im BVM. Der BVM ist froh, dass er viele von solchen engagierten Mitgliedern hat.

Alle Produkte aus dem Odenwald

Nicole's
Landlädchen In der Metzgerei Rüdinger

...wenn Ihnen die Wurst
Nicht wurscht ist!

Frisches Gemüse der Saison
Eier, Butter, Käse und Mehl

Nicole's Landlädchen
Inh. Nicole Weber
Pallaswiesenstr. 23
64293 Darmstadt

Öffnungszeiten
Mo-Fr 08.00 - 13.00
16.00 - 19.00
Sa 08.00 - 12.30

Tel. 0 61 51 - 39 69 67 8

Mittwoch Nachmittag geschlossen